

**Teilnahmewettbewerb "Bade- und Wellnesspark";
hier: Vorbereitung der Durchführung einer europaweiten Ausschreibung mit
vorgesaltetem öffentlichen Teilnahmewettbewerb**

Vorlage zur Sitzung des **Gemeinderates am 23.06.2009**

TOP 9 **öffentlich**

Vorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Durchführung eines öffentlichen Teilnahmewettbewerbs zur Vorbereitung der Durchführung einer europaweiten Ausschreibung für Planung, Neubau und Betrieb eines Bade- und Wellnessparks mit optionalem Sauna-, Gesundheits- und/oder Therapiebereich.

Sachverhalt, Begründung, Finanzierung und Folgekosten:

Bäder erfüllen eine wichtige gesellschaftliche und kommunalpolitische Aufgabe. Sie leisten einen entscheidenden Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit sowie zur Erholung und Freizeitgestaltung und sind unverzichtbare Voraussetzungen für das Schul- und Vereinsschwimmen und somit ein Stück weit als Daseinsfürsorge zu sehen.

Wie bereits bekannt, sind alle unsere Schwimmbäder „in die Jahre gekommen“ und bedürfen mehr oder weniger einer Generalüberholung. Unter einer wirtschaftlichen Betrachtungsweise lässt sich der jetzige Bestand an Bädern nicht mehr dauerhaft gewährleisten. Deshalb ist eine Neuordnung der städtischen Bäder unabdingbar. Ziel ist es, den hohen Zuschussbedarf der Stadt nachhaltig zu reduzieren und wirtschaftliche Spar- und Synergieeffekte ggf. auch durch Kooperationen mit Dritten und/oder Änderungen der Betriebsform zu nutzen. Außerdem wird die Erweiterung des Angebotsspektrums angestrebt. Ein derartiger Veränderungsprozess stellt eine große Herausforderung dar, allerdings ergibt sich hieraus auch die Chance der Weiterentwicklung des Bäderangebotes der Stadt Sinsheim.

Um eine möglichst zeitnahe abschließende Entscheidung über die Gesamtkonzeption im Bäderbereich der Stadt Sinsheim treffen zu können, empfiehlt sich zunächst die Durchführung eines europaweiten Teilnahmewettbewerbs. So besteht die Möglichkeit zu überprüfen, ob die verschiedenen Anfragen von Investoren in den letzten Monaten so konkret sind, dass eine gegenüber der in der Bürgerversammlung vom 29.01.2009 dargestellten Eigenrealisierung wirtschaftliche Erreichbarkeit der angestrebten Zielvorgabe gewährleistet werden kann.

Nähere Ausführungen zu diesem Verfahren und der weiteren Vorgehensweise erfolgen durch Herrn Dr. Erdely direkt in der Sitzung.